

Begrüßungsrede:

10-jährigen Jubiläum WEISSER RING e. V., Außenstelle Forchheim am 11. März 2005

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zur heutigen Veranstaltung begrüße ich Sie ganz herzlich und freue mich, daß Sie mit uns das 10-jährige Jubiläum des WEISSEN RINGS in Forchheim feiern.

Ich begrüße ganz besonders unsere heutige Referentin, die Bayerische Staatsministerin der Justiz, Frau Dr. Beate Merk.

Herzlichen Dank, daß Sie für uns heute den Festvortrag

" Auch Opfer haben Rechte " halten.

Danke auch, daß Sie im Anschluß die Vernissage eröffnen.

Ø Herr Oberbürgermeister Franz Stumpf, daß wir im Jubiläumsjahr der Stadt

Forchheim unser Jubiläum in diesem schönen Rathaus feiern können, auch dafür herzlichen Dank.

Ø Als Schirmherr darf ich Sie später um Ihr Grußwort bitten.

Herzlich begrüße ich Gerda Poiger. Dir liebe Gerda, vielen Dank, daß Du Deine

"Menschenbilder" für dieses Jubiläum zum 1. Mal ausstellst und für die Verlosung zu Gunsten des WEISSEN RINGS zwei Bilder zu Verfügung gestellt hast..

Ø je Los €1.--, die Sie später in der Rathaushalle erwerben können.

Ø Die Verlosung ist am 20.3. um 11.00 Uhr

Ø Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Ø Bei den nachfolgenden Begrüßungen muß ich etwas um Ihre

Geduld aber auch um Ihre Nachsicht bitten:

Ø Sollte ich jemanden vergessen oder übersehen haben, ich bitte Sie
bereits jetzt um Entschuldigung

Ø Jeder, der heute an unserem Jubiläum teilnimmt, ist herzlich
willkommen!

Ø Ich begrüße:

•Mitglieder des Kreistages, die Stadt- und Gemeinderäte,
Bürgermeister des Landkreises Forchheim: 6

- Irmgard Edle v. Traitteur, MdL a.D.
- Der Oberbürgermeister Herr Stumpf / Schirmherr + Grußworte
- Gemeinde Hallerndorf, 1. Bgm. Heribert Weber
- Gemeinde Eggolsheim, 1. Bgm. Claus Schwarzmann
- Gemeinde Unterleinleiter, 2. Bgm. Marianne Weitkuhn
- Kreisrätin Kathrin Morell

Entschuldigen und Grüße:

Reinhard Glauber, Landrat

Eduard Nöth, MdL

Hartmut Koschyk, MdB

Dr. Würmeling, Europaabgeordneter der CSU

Jürgen W. Heike, MdL: Bayer. Staatssekretär f. Arbeit und Soziales:

•Vertreter der Kirchen: 2

- Herrn Monsignore Georg Holzschuh
- Herrn Pfr. Dr. Walter Zwanzger, Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Gräfenberg

Entschuldigen und Grüße:

Pfarrerin Renate Topf, Evang. Luth. Kirche, Forchheim

- (mußte leider wegen eine Beerdigung absagen)

-Vertreter der Justiz: 24
 - Präsidenten des Oberlandesgerichtes Bbg, Herrn Meisenberg
 - Präsidenten des Landgerichts Bamberg, Herrn Kröppelt + Frau
 - Generalstaatsanwalt beim OLG Bamberg, Dr. Heinz - Bernd Wabnitz
 - Generalstaatsanwalt beim OLG Nbg, Herrn Dr. Stöckel
 - Direktor des Amtsgerichts Bamberg, Herrn Norbert Sieben
 - Direktor des Amtsgerichts Forchheim, Herrn Dr. Schürr
 - Leiter der JVA Bamberg, Hans Lange
 - Leiterin der JVA-Ebrach, Reg. Direktorin Renate Schöfer-Sigl
- Oberstaatsanwälte, Staatsanwälte und Richter: Bamberg + Forchheim
 - Leitende Oberstaatsanwältin Annemarie Stadler
 - Leitenden Oberstaatsanwalt Joseph Düsel
 - Oberstaatsanwalt Wolfgang Petrat
 - Oberstaatsanwältin Gudrun Göller
 - Oberstaatsanwalt Lothar Schmitt
 - Familienrichter am AG Forchheim, Philip Förtsch
 - Leitender Bewährungshelfer bei dem LG Bamberg, Albert Dorn
- Bewährungshelfer beim AG Forchheim:
 - Maria Rosenberger + Jürgen Hellmann
 - Vorstand Anwaltsverein Forchheim, Jürgen Schüpferling
 - Geschäftsführer AG Forchheim, Stefan Meyer
 - Brückla e. V., Mitarbeiter + Praktikanten: [Frau Sandholzer](#), [Herr Distler](#), [Herr Stanescu](#), [Frau Hirscheider](#))

ØVertreter der Polizei: 8

- Polizeipräsident für Oberfranken, Herrn Wolfgang Asprien,
- Polizeidirektor Ludwig Herzing
- Polizeidirektor der Bereitschaftspolizei Bamberg, Herrn Rudolf Kraus
- Beratungsstelle für Frauen und Kinder, Polizeidirektion Bamberg und Coburg, Brigitte Welder
- Die Leiter der Polizei - Inspektionen Forchheim und Ebermannstadt:
- Hauptkommissar, Robert Bähr und Peter Kelke
- Polizeihauptmeister Hartmut Demele
- Polizeihauptmeister Rudi Will

ØVersorgungsamt Bayreuth: 1

- Leiter des Versorgungsamtes in Bayreuth, Herrn Erwin Manger (+?)

ØVertreter der Banken und Sparkassen: 3

- Vorstand Sparkasse Forchheim - Herrn Hans Adelhardt

Bei Ihnen möchte ich mich gleich für die großzügige Unterstützung unserer heutigen Veranstaltung bedanken.

- Filialchefin - HypoVereinsbank Forchheim – Frau Claudia Krüger
- Vertreter der Volksbank Forchheim, Leiter Geschäftsbereich Privatkunden, Herrn Boris Üblacker

ØVertreter des WEISSEN RINGS: 5 + 6 = 11

- Frau Anneliese Fischer, Mitglied des Vorstandes, Vizepräs. a.D. des Bayer. Landtags
- Den Stellvertr. des Landesbeauftragten Bayern Nord, Siegfried Rhein + Grußworte
- Den Leiter und die Mitarbeiterin AS Lichtenfels / Kronach: Herr Hartmut Schneider + Sandra Schirmer
- Mitarbeiter AS Forchheim: alle 6

Entschuldigen:

Bundesgeschäftsführerin , Gabriele Holthaus

Ø die Vertreter der Presse: ?????

Ø Danke für die stets gute Zusammenarbeit!

Ø Pressemappen liegen für Sie bereit !!!!

Sie alle, meine Damen und Herren, die ich hier nicht genannt habe, heiße ich ebenso herzlich willkommen. Danke, daß Sie an dieses Jubiläum teilnehmen.

Grußworte:

- Oberbürgermeister Stadt Forchheim, Franz Stumpf
- Vertreter des Landesbüros Bayern Nord, Siegfried Rhein

Ø Rückblick auf 10 Jahre Außenstelle Forchheim

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre!

Als am 27.März 1995 der WEISSER RING in Forchheim eine Außenstelle einrichtete, und die Leitung mir übertragen wurde, war ich mir noch nicht so ganz bewußt auf was ich mich da eingelassen habe. Ein Ehrenamt mit großer Verantwortung - Opfern schnell

und unbürokratisch helfen! Das waren, und sind bis heute, die Vorgaben und Verpflichtungen für die ich antrat.

Man wird in dieses Amt nicht auf Zeit gewählt, sondern eingesetzt auf Lebenszeit oder solange bis man das Amt selbst niederlegt. Am Anfang begegneten mir manche mit Mißtrauen: "Schon wieder eine die helfen will", bis man merkte, hier wird wirklich Hilfe geleistet - es werden nicht nur schöne Worte gemacht. - unbürokratisch und schnell, wie es unser Satzungsauftrag ist.

Von Anfang an war Frau Turan als meine Stellvertreterin dabei. In den 10 Jahren haben einige Mitarbeiter aus verschiedenen Gründen das Ehrenamt nicht mehr ausüben können - neue Mitarbeiter kamen dazu, Frau Gebelein, Frau Friedrich, Herr Clemens, Frau Battilana, so daß die Außenstelle heute ein gut besetztes Team ist.

Allen an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für die Unterstützung und Ihren ehrenamtlichen Einsatz, ohne Sie wäre die Opferarbeit nicht möglich.

Ø Viel Unterstützung haben wir in den 10 Jahren durch Sie, Herr Oberbürgermeister erhalten. Aber auch von vielen anderen, die uns die Türen und Herzen geöffnet haben. Um nur einige zu nennen:

Ø Sozialamt, Brückla e.V., Jugendamt, St. Josef - Stiftung, Mütterzentrum, KSB

Ø Dafür möchte ich mich heute ganz besonders bedanken und Sie alle um weitere Unterstützung unserer Arbeit bitten!

Ø Unterstützung fanden wir aber auch durch großzügige Spenden, Aktionen und Benefizveranstaltungen.

Ø Der Nikolaus Budo - Lehrgang, den Michael Kann vom "WARRIOS Material Arts Team", DJK - TSV Kersbach e.V. seit 2001 für den WR organisiert, ist hier besonders zu erwähnen. Unter dem Motto "Sportler helfen - Kraft gegen Gewalt"

wurden 8.400 € in dieser Zeit für den WR gespendet. DANKE - MIKE!

Ø In der Zwischenzeit ist der WR eine feste Einrichtung, nicht nur in Forchheim, sondern bundesweit mit ca. 400 Außenstellen und ca. 2300 ehrenamtlichen Mitarbeitern - wenn es den WR nicht gäbe, man müßte ihn sofort erfinden! Da sind Sie sicherlich meiner Meinung. Dennoch ist der WEISSE RING noch nicht so bekannt, wie z.B. das ROTE KREUZ! Warum nicht - ich weiß es nicht, aber vielleicht können Veranstaltungen wie diese dazu beitragen, daß sich das ändert. Helfen auch Sie mit, reden Sie über uns, werden Sie Mitglied beim WEISSEN RING und werben Sie in Ihren Bekanntenkreis für uns. - Beitrittserklärungen liegen aus!

Ø Durch Pressearbeit und öffentliches Eintreten gegen Gewalt haben wir immer wieder darauf hingewiesen, daß nicht der Täter,

Ø sondern das Opfer im Mittelpunkt stehen muß!

Ø Das muß allen ein Anliegen sein und werden.

Ø Denn, Opfer kann jeder werden, daran sollte jeder denken!

Ø Meine Damen und Herren,

10 Jahre WEISSER RING in Forchheim sind im Vergleich zu 1200 Jahre Forchheim nichts besonderes scheint es, aber, meine Damen und Herren, in diesen 10 Jahren wurde ca. 170 Opfern durch uns geholfen. Es hätten viel mehr sein können - das ist die Spitze des Eisberges! Opfer von Gewaltdelikten aller Art und aus allen Gesellschaftsschichten (-sexueller Mißbrauch und Belästigung, Vergewaltigung, Körperverletzung, schwere Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, Bedrohung und Telefonterror-) haben in diesen

10 Jahren bei uns Hilfe gesucht und gefunden, haben wir geholfen den Opfern das

Erlebte zu verarbeiten und mit materieller Unterstützung manche akute Not gelindert.

Ø Mit der Einrichtung des Netzwerkes "Opferhilfe" und

Ø die Gründung der "Selbsthilfegruppe Leuchtturm" wurden Meilensteine gesetzt.

Ø Die regelmäßigen Sprechstunden in Forchheim und Ebermannstadt, erleichtern den Kontakt von den Opfern zu uns.

Ø Erlauben Sie mir noch einen kurzen Rückblick auf nur einige Veranstaltungen, die z.T. für Aufsehen gesorgt haben:

Ø 1996: Einige von Ihnen werden sich noch an die Benefizveranstaltung "Oh, solo mio" mit Herbert und Renate aus Nürnberg erinnern.

2001: An die spektakuläre Ausstellung "Ich lebe wieder - das Überleben nach sexueller Gewalt" möchte ich hier erinnern. Diese Bilder waren an 8 Orten im ganzen Landkreis zu sehen und haben viel Aufmerksamkeit erregt. Der Künstlerin, Barbara Frank, möchte ich nochmals dafür danken, daß sie ihre Bilder zur Verfügung gestellt hatte.

Ø 2003: Die Puppenspieler der JVA Ebrach mit dem "Schwarzen Abt".

Ø Zum Tag der Kriminalitätsoffer am 22.03., fanden jedes Jahr Vorträge oder Podiumsdiskussionen statt, zu denen ich immer prominente und hervorragende Referenten gewinnen konnte. Um nur einige zu nennen:

Ø Die Bayer. Staatsminister der Justiz:

Ø 1997: Herr Leeb + 2001: Herr Dr. Weiß

Ø 2005: und heute Sie, sehr geehrte Frau Dr. Merk.

Ø Vom OLG Bamberg und Nürnberg:

Ø 1999: OLG Bamberg der frühere Präsident, Prof. Dr. Böttcher,

Ø 2002: OLG Nürnberg, der Generalstaatsanwalt, Prof. Dr. Stöckel,

Ø 2004: OLG Bamberg, der jetzige Generalstaatsanwalt Dr. Wabnitz.

Ø 2003: den Polizeipräsident Ofr.: Wolfgang Asprien.

Ø Ihnen allen nochmals meinen herzlichen Dank, daß Sie unsere Arbeit unterstützt haben und unterstützen.

Alle Veranstaltungen aufzulisten würde den Rahmen heute sprengen, ich will es bei dieser Aufzählung belassen und verweise auf unsere Internetseiten:

www.fonline-de/weisser.ring

Ø Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit -

• Frau Dr. Merk ich darf Sie um Ihren Vortrag bitten:

• "Auch Opfer haben Rechte"

Ø Im Anschluß an Ihren Vortrag darf ich Sie bitten die Ausstellung

"Menschenbilder" zu eröffnen!

Ø Ich lade Sie dazu alle herzlich in die Rathaushallen zu einem kleinen

Empfang ein.

Eintrag - **Gästebuch !!!**

Ø **Vielen Dank - Fragen ? - Geschenk überreichen!!!**

Ø **Zur Eröffnung der Ausstellung "Menschenbilder"**

und zum Empfang bitte ich Sie in die Rathaushallen !

Ø Heribert Frantz wird uns auf das Fest einstimmen - vielen

Dank, lieber Heribert!

Ø

Weitere Gäste: 43

- Pro familia bamberg e.V.: Geschäftsführerin, Frau Elke Spindler
- Landratsamt Forchheim, Amt für Jugend und Familie, Martin Haendl,
- Frauen- und Familienbeauftragte Stadt-u. Landkreis Forchheim, Frau Küttinger
- Rektorin Grundschule Weilersbach, Claudia Pfeifer
- Rektor St. Martin-Schule Forchheim, Martin Bauer
- Rektor Adalbert-Stifter-Schule, Wolfgang Bloss
- Schulamtsdirektor Gerd Koller
- Sozialer Beratungsdienst der Caritas, Herr Rudert
- Leiter der Katholischen Landvolkshochschule Feuerstein, Heiner Neuner
- Kampfkunst "Warrios", Michael und Sanda Kann
- Evi Rossa, Elternbeirat - Ritter v. Traitteur -Schule Forchheim (Mitglied)
- Hildegard Haupt
- Frau Elvira Cseh, (Mitglied)
- Herr Heribert Frantz (Mitglied) - Gitarre -
- Frau Helen Bölter (Mitglied)
- Renate Rosbigalle
- Stadt Forchheim, OAR Michael Scherer
- Geschäftsführerin AWO, Lisa Hoffmann
- Herr RA Andreas Dräger
- Frau Dr. Unterburger
- Frau Schliep - 2Pers. / Coburg
- Frau RA Christine Leuker (Mitglied) + 2 Praktikanten
- Prof. Dr. Jürgen Vieth
- SI-Fo.: , Sigrun Wagner
- Herr und Frau Geißler, (Mitglieder)
- Frau Kohlmann, Schwester v. G. Poiger
- Frau Müller, Vorsitzende FU-Forchheim
- Herr RA Eugen Faller (Mitglied)
- Erika und Ingrid Heussinger (Bek. - v. G. Poiger)
- Frau Elisabeth Bornfleth (Bek. - G. Poiger)
- Frau Siebeneiche - 2 Personen (Bek. - v. G. Poiger)
- Frau Irene Speck (Bek. v. G. Poiger)
- Frau Monika Kreppelt,

- Frau Franke Kemlein (Bek.v. G. Poiger)
- Mütterzentrum Forchheim: Karin Wagner + Tülay Gürün
- RA Rolf Hörnlein
- Carmen Hoffmann
- Klaus Föbel
- Frau Schiefer, KSB

• Entschuldigungen und Grüße:

Mitglied des Bayer. Landtages, Herrn Nöth - wünscht guten Verlauf: 28.01.05
 Mitglied des Deutschen Bundestages: Hartmut Koschyk, Termin in Berlin: 31.1.05
 Europaabgeordneter der CSU/ Ofr. Dr. Würmeling Termin in Berlin: 31.1.05
 WEISSER RING, Bundesgeschäftsführerin, Gabriele Holthaus: 24.02.05
 Gräfin Manuele Bentzel (Mitglied):27.01.05
 Bayer. Staatssekretär f. Arbeit und Soziales: Jürgen W. Heike, MdL: 1.02.05
 Walburga Herger, Forchheimer Brettla: 21.02.05
 Landrat Reihard Glauber; 15.02.05
 Staatl. Schulamt Fo., Direktor Rolf Steidel: 10.02.05
 Vors. Des Diözesanrates der Kath. im Erzb. Bamberg Alfons Galster: 1.02.05
 CSU-Verband Kleinsendelbach, Thomas Regenfus: 3.02.05
 Hildegard Walter (Mitglied): 27.01.05
 AS Coburg Eduard Reinhardt (9.02.05
 AS Coburg Herr und Frau Hanisch: 28.01.05
 AS Coburg Herr und Frau Kilian; 28.01.05
 FA. Kreul, Frau Hawranek
 BM Gügel, Heroldsbach
 Dr. Peschel-Krömker, Erlangen
 Jugendamt, Hans Koehlerschmidt